

Zukunftskonzept für ein nachhaltiges Beratzhausen

Wahlprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Kommunalwahl 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir haben großes Glück im wunderbaren Beratzhausen zu leben. Die Verbindung zwischen Natur, Erholung, kulturellen Veranstaltungen, Vereinsleben und sehr guter Anbindung an die größeren Städte Regensburg und Nürnberg auf dem Schienenweg ist in dieser Weise einzigartig. Aber dennoch sehen wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsgruppe Beratzhausen (nachfolgend: *Die GRÜNEN Beratzhausen*), in vielen Punkten Verbesserungs- und Handlungsbedarf. Unsere Gemeinde hat sehr viel Potenzial, das bei Weitem nicht voll ausgeschöpft ist. Die Besonderheiten des Ortes zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln ist unser Ansporn. In einem Dialog mit den hier lebenden Menschen und transparenten Entscheidungen im Marktrat kann das Beste für Beratzhausen erreicht werden.



Um den Klimawandel zu stoppen, brauchen wir Anstrengungen auf allen Ebenen – gerade im kommunalen Bereich muss gehandelt werden. Hierzu ist beispielsweise die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel nötig, eine deutlich bessere Busverbindung, Carsharing Angebote und eine Aufwertung des Bahnhofs. Dies kommt auch den Menschen zugute, die nicht mehr selbst fahren können oder sich kein eigenes Auto leisten können oder wollen. Außerdem stehen wir für ein Umdenken in der Energieversorgung, beim Flächenverbrauch, der nachhaltigen Bewirtschaftung und der Schaffung von naturverträglichen Freizeitangeboten.

Wir legen in diesem Zukunftskonzept für Beratzhausen dar, was wir nach der Kommunalwahl am 15. März 2020 angreifen wollen. Mit einer Liste von 10 Frauen und 10

Männern sind wir gut aufgestellt, um die folgenden Punkte gemeinsam umzusetzen. Wir freuen uns darauf, die Zukunft Beratzhausens mitzugestalten. Mit Ihrer Stimme für die Liste 2 unterstützen Sie uns dabei.

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Pläne interessieren. Sollten Sie Fragen dazu haben, stehen wir Ihnen gerne auf den zahlreichen Informationsveranstaltungen in den Ortsteilen Rede und Antwort. Die Termine finden Sie im Mitteilungsblatt oder auf gruene-beratzhausen.de.

Persönlich können Sie mich erreichen:

✉ friedmann@gruene-beratzhausen.de


📍 t.me/jfriedmann

📘 fb.me/juergen.friedmann

📷 instagram.com/juergen.friedmann

🐦 twitter.com/friedmann1978

Ihr Bürgermeisterkandidat



Jürgen Friedmann

Bürgerservice und Transparenzoffensive

Themen, die im Marktgemeinderat öffentlich zur Diskussion anstehen, sollen künftig stets vorab im Mitteilungsblatt und im Internet veröffentlicht werden. Eine rechtzeitige Veröffentlichung der Tagesordnungspunkte für die nächste öffentliche Sitzung auf der Gemeindewebseite und in den sozialen Medien soll zu mehr öffentlicher Teilnahme anregen. Hiermit können Rückmeldungen direkt und digital an die Gemeinderäte herangetragen werden (bspw. per E-Mail oder über die sozialen Medien). So wird die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung einbezogen, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen. Dadurch schaffen wir Transparenz vor der Beschlussfassung.

Die Beschlüsse des Gemeinderats sind für alle nachvollziehbar zu erläutern. Dafür fordern wir eine Veröffentlichung der wichtigen Beschlüsse in allgemein verständlicher Sprache, ohne Behörden-Deutsch. Entscheidungen können leichter mitgetragen werden, wenn man die Gründe dafür kennt und versteht.

Laufende gerichtliche Verfahren müssen, soweit zulässig, offengelegt und die Beilegung vorangetrieben werden, um Stillstand zu verhindern. Wir fordern die zügige Abarbeitung offener Prozesse.



Durch gutes Personalmanagement können Bearbeitungsstaus im Rathaus vermieden werden und die Zuverlässigkeit und Nachvollziehbarkeit bei der Abrechnung und Zustellung von Bescheiden für Straßenbau, Niederschlagswasser, Kanalgebühren usw. verbessert werden.

Das Landratsamt bietet Beratung zu verschiedenen Themen, nicht nur für die Gemeinde insgesamt (z.B. zu Bebauungsplänen), sondern auch direkt für die Bürger*innen. Doch was man nicht weiß, kann man auch nicht in Anspruch nehmen. In thematischen Bürgersprechstunden wollen wir unsere Bürger*innen über diese Möglichkeiten informieren. Beispielsweise wird eine Beratung für Privathaushalte durch die Energieagentur Regensburg mit einem Beratungsgutschein im Wert von 200 Euro gefördert; die Abteilung Gartenkultur und Landespflege bietet Beratung zu Anlage und Pflege von Hausgärten an.

Das Mitteilungsblatt ist die Informationszentrale für Beratzhausen. Alle Informationen sollen über das Mitteilungsblatt für alle zugänglich gemacht werden. Mit einem neuen redaktionellen Konzept möchten wir mehr Platz für aktuelle Themen und Interessen der Bürger*innen bieten und mit einem flexibleren Erscheinungsbild die Attraktivität noch weiter steigern. Zusätzlich zur kostenpflichtigen Papierform soll das Mitteilungsblatt auch zum Download über die Website www.beratzhausen.com des Marktes verfügbar sein.

In den größeren Ortsteilen sollen Gemeindebriefkästen zum Einwurf von Anträgen, Formularen, aber auch anderer Anliegen, die man an den Marktgemeinderat richten möchte, aufgestellt werden.

Mobilität

Immer mehr Menschen sind auf ein funktionierendes Mobilitätsnetzwerk angewiesen. Sei es, weil viele Junge zunehmend weniger Wert auf ein eigenes Auto legen (vgl. Junge Generation und die Mobilität der Zukunft, CAM, 2018) oder aufgrund der steigenden Anzahl älterer Mitbewohner*innen, die nicht mehr Auto fahren wollen oder können. Speziell für die Ortsteile an den Hängen spielt dieses Thema eine große Rolle, da die vorhandenen Steigungen gerade für ältere Menschen eine große Hürde darstellen.

Wir dürfen aber auch die gleiche Zielgruppe in den Ortsteilen außerhalb des Hauptortes nicht vergessen. Ziel und Anliegen von *Die GRÜNEN Beratzhausen* ist es deshalb, eine Ring-Buslinie durch alle Ortsteile einzusetzen, um den Einkauf im Supermarkt, Arzt- oder Behördenbesuche zu ermöglichen. Der Bus soll auch als Zubringer zu den Bahnhöfen in Beratzhausen und Mausheim fungieren. Außerdem setzen wir uns für ausgeschilderte „Mitfahrbänke“ (Sitzbänke mit spezieller Beschilderung als Zeichen für das Suchen einer Mitfahrgelegenheit) ein, welche als Sammelstelle und Möglichkeit zur Bildung von

Fahrgemeinschaften dienen sollen. Dies soll auch eine Anlaufstelle für Menschen sein, die in Nachbarorte wollen, jedoch selbst keine Möglichkeit haben, dorthin zu gelangen.

Des Weiteren streben wir eine Konzeptprüfung und Machbarkeitsstudie für Car-Sharing an. Dabei ist sowohl denkbar, dass jemand sein privates Auto mit anderen teilt, weil er es zum Großteil der Zeit nicht braucht, als auch die Bereitstellung eines Elektroautos. Dazu wollen wir sowohl den Kontakt zu möglichen Kooperationspartner*innen herstellen als auch eine Befragung der Bevölkerung starten und das Angebot unterstützen.

Zur Verbesserung im Bereich „Mikromobilität“ wollen wir ein Gemeinde-E-Lastenfahrrad etablieren. Dieses kann mit Hilfe einer App oder eines Chips an einem dafür vorgesehenen Ort ausgeliehen und für Einkäufe oder ähnliche Transportfahrten benutzt werden.

Ein weiterer großer Pluspunkt unseres Hauptortes ist der Bahnhof bzw. die Zugsanbindung. Um diesen attraktiver und noch besser nutzbar zu machen, werden wir uns für ein barrierefreies Bahnhofskonzept einsetzen. Zusätzlich verfolgen wir Ladestationen für E-Fahrräder an den Radabstellplätzen, um das Pendeln mit Fahrrad und Zug attraktiver zu machen.

Auch die Aktualisierung des Ortsplans mit Ergänzung um Freizeitmöglichkeiten soll angegangen werden (Näheres unter „Tourismus und Freizeit“).

Ein weiterer kleiner aber wichtiger Punkt ist ein Verkehrsspiegel nach der Bahnunterführung, welcher den Abbiegevorgang erleichtern und sicherer machen soll.

Tourismus und Freizeit

Wir wollen die wunderschöne Natur in den Vordergrund stellen, die unseren Ort im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden auszeichnet. Dies erreichen wir vor allem durch naturverträglichen Tourismus, indem wir die Menschen mit Zug und Fahrrad aus unserem Landkreis und den umliegenden Landkreisen zu uns locken.

Die Aktualisierung des Ortsplans am Bahnhof und eine Ergänzung um Hinweise auf bestehende Gastronomiebetriebe sowie Freizeitmöglichkeiten ist überfällig. Ergänzt werden muss dies durch eine Karte mit Wandervorschlägen, MTB-Touren mit QR-Code für GPX-Download an mehreren Punkten im Gemeindegebiet und einer durchgehenden Beschilderung von Rad-, Wander-, Mountainbike-, Walking-, Joggingstrecken, einschließlich Kräuterwander-/Obstlehrpfad. So können Besucher*innen sich schnell orientieren und mögliche Ausflugsziele über ihre gewünschte Fortbewegungsart erreichen. Aktuelle Hinweise und weiterführende Informationen sollen auf der Gemeinde-Website abrufbar sein.

Durch eine bessere Vernetzung mit den Tourismuszentren anderer Orte und Landkreise können wir gezielt Werbung für unseren Ort machen. Naturverträglicher Tourismus kommt auch den wenigen noch bestehenden Gastronomiebetrieben zugute und trägt zu einer Belebung des Ortes insgesamt bei.

Bauen, Wohnen und Einkaufen

Laut Bayerischer Verfassung in Artikel 106 Absatz 1 und 2 hat „Jeder Bewohner Bayerns [...] Anspruch auf eine angemessene Wohnung. Die Förderung des Baues billiger Volkswohnungen ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden.“ (Bayerische Staatskanzlei 1998, Art. 106 Verf.).

Das Recht auf Wohnen ist ein Menschenrecht der zweiten Generation und der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen muss sich am realen Bedarf orientieren, welcher zukünftig steigt (vgl. UN-Sozialpakt 1976, Art. 11 Abs. 1; vgl. Bayerisches Landesamt für Statistik 2018, S. 5-7).

Beratzhausen muss seiner sozialen Verantwortung nachkommen und bezahlbaren Wohnraum für untere und mittlere Einkommensgruppen schaffen. Gerade kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Senioren oder anerkannte Flüchtlinge sind hier, auch in naher Zukunft, besonders betroffen (vgl. Holm 2018, Rückkehr der Wohnungsfrage). Gleichermassen wird barrierefreies Wohnen immer wichtiger. Der Bevölkerungsanteil von älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftigkeit nimmt stetig zu (vgl. Bayerisches Landesamt für Statistik 2018, S. 5-7).

Entscheidend für *Die GRÜNEN Beratzhausen* ist es, Wohnen bezahlbar zu machen und weitere Sozialwohnungen bereitzustellen. Hierbei ist es wichtig, den öffentlich nutzbaren Raum zu erhalten und ihn kreativ wie zeitgemäß weiter zu entwickeln. Dazu zählt auch die nachträglich dichtere Bebauung vorhandener, schon bebauter Flächen und Gebiete. Unterstützung gibt der Freistaat Bayern mit seinem Förderprogramm „Wohnungspakt Bayern“. Aber nicht nur die Wohnraumförderung begünstigt solche Vorhaben. Auch die Stärkung der Innenentwicklung und Flächenentsiegelung im Rahmen der Städtebauförderung durch den Freistaat Bayern setzt neue Impulse (vgl. Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr 2016, Wohnungspakt Bayern; vgl. Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr 2019, Städtebauförderung).

Diese Hilfestellungen gilt es in Anspruch zu nehmen, um zukünftigen bezahlbaren Wohnraum für alle in der Gemeinde Beratzhausen zu bieten.

Wir wollen Baulücken schließen, innerorts nachverdichten, bevor neue Flächen außerhalb auf der grünen Wiese ausgewiesen werden. Dabei steht insbesondere das



Wiendl-Gelände als mögliches Objekt für eine Kombination von (betreutem) Wohnen, Einkaufen und Parken mittels Tiefgarage zur Verfügung. Sollte es zu neu ausgewiesenen Baugebieten kommen, darf dies nur unter Auflagen wie z.B. Nahwärmenetz, Photovoltaik, naturnahe Gärten sowie einem nachhaltigen Verkehrs- und Fußgängerkonzept geschehen.

Um dem Leerstand im Ort entgegen zu wirken, wollen wir als Vermittler zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen auftreten, freie Objekte erwerben indem wir das Vorkaufsrecht der Gemeinde nutzen und die Objekte mittels Fördergelder ausbauen (vgl. Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr). Des Weiteren ist eine Mietpreisbremse für Gewerbeimmobilien zu prüfen, um Blockadehaltungen von einzelnen Vermieter*innen zu unterbinden. Sollte es zu größeren Bauten innerhalb des Gemeindegebiets kommen, bei denen die Gemeinde der Grundstückseigner ist, wollen wir uns, entgegen der aktuellen Haltung, für die Anwendung von Erbpachtverträgen einsetzen, damit das Grundstück nach Vertragsende wieder für die Gemeinde nutzbar wird.

Zur Verkehrsberuhigung der Marktstraße wollen wir „Tempo 30“ einführen sowie einen Fahrradschutzstreifen anbringen um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen. Zudem wollen wir einen durchgängig nutzbaren Gehweg für die Bischof-Weig-Straße etablieren, da dieser nicht oder nur teilweise mit Kinderwägen oder Rollatoren befahrbar ist. Weitere straßenbautechnische Projekte, die schon lange verschoben und nur notdürftig repariert wurden, sollen angegangen werden und vollends umgesetzt werden, z.B. die Ortsdurchfahrt Rechberg.

Außerdem wollen wir uns für die Ansiedlung eines Leuchtturmprojekts für interkommunale Klärschlammverwertung und die Ansiedlung eines Technologiecampus einsetzen. Damit könnten wir sowohl unseren als auch den Schlamm anderer Gemeinden energetisch verwerten und wiederaufbereiten. Dabei generieren wir Fernwärme und auch Einnahmen von anderen Kommunen. So können langfristig stabilere Abwasserkosten gewährleistet werden.

Familie und Gleichstellung

Die Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Die Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen mit dem eigenen Beruf in Einklang zu bringen, stellt besonders für Frauen eine große Anforderung dar. Eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an der Erwerbstätigkeit ist noch immer nicht die Normalität (vgl. BMFSFJ 2017, Familie & Beruf). Daher gilt es, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, um für Familien, Alleinerziehende und erwerbstätige Mütter die Teilnahme am Erwerbsleben besser zu ermöglichen. Die Verfügbarkeit geeigneter Kindertagesbetreuungen ist demzufolge unabdingbar.

Seit dem 1. August 2013 gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben (vgl. BMFSFJ 2018, Gesetz). Eine zusätzliche Herausforderung für Länder und Kommunen birgt der „Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Kinder im Grundschulalter“ ab 2025, der im Koalitionsvertrag der „Großen Koalition“ 2018 festgelegt wurde (vgl. BMFSFJ 2018, Rechtsanspruch).

Die aktuell veröffentlichten Daten im Bildungsbericht 2018 untermauern die Notwendigkeit eines weiteren Ausbaus der Betreuung im Bereich Grundschule. Die Zahlen zeigen eine deutliche Zunahme der ganztagsschulischen Angebote in den einzelnen Bundesländern (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2018, S. 97-100).

Der zahlenmäßige und qualitative Ausbau der Schulkindbetreuung ist ein vorrangiges kommunalpolitisches Ziel von *Die GRÜNEN Beratzhausen*. Es gilt, die Herausforderung zur bedarfsgerechten Kinderbetreuung im Gemeinderaum Beratzhausen zu bewältigen, um allen Eltern und Alleinerziehenden gerecht zu werden.

Volle Energie fürs Klima

Die GRÜNEN Beratzhausen fordern eine konsequente Umsetzung des beschlossenen Klimaschutzkonzeptes. Bei der Entwicklung eines energiepolitischen Leitbilds sind konkrete Ziele und Vorgaben zur Einsparung an Endenergie zu definieren. Auf die Festlegung eines quantifizierten Ziels muss sich die Gemeinde verpflichten. Zur Begleitung der Umsetzung und Überwachung der Maßnahmen soll die überfällige Anstellung eines Klimaschutzmanagers erfolgen, der zu 65% - 90% vom Bund bezuschusst wird.

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden wie Schule oder Klärwerk sind kurzfristig umzusetzen. Auf dem Klärwerk und den Pumpstationen empfiehlt sich die Installation von PV-Anlagen, wobei bei deren Planung auf Fristen und Fördertöpfe zu achten ist. Eine weitere Erschließung der PV-Freiflächen entlang Bahn und Autobahn in Kombination mit Stromspeichern und Lärmschutz wollen wir in Pfraundorf vorantreiben. Die Bürger sollen an der Energiewende mitverdienen!

Im Bereich Ortszentrum/Bahnhofstraße soll eine Nahwärmelösung auf Biomassebasis geplant werden. Die als mögliche Wärmekunden betroffenen Gebäudeeigentümer müssen über die Pläne informiert und daran beteiligt werden.

Der Ausbau von erneuerbaren Energien, z.B. PV-Eigenstromnutzung, Speicherkonzepte und Solarthermie, soll durch Ansprache der Bürger*innen und Angebote von Energieberatung vor Ort, Information über Förderungen und Bildung von Einkaufsgemeinschaften gefördert werden.

Auch in den Gestaltungsvorgaben im Markt und in der Bauleitplanung soll Energieeffizienz verankert werden. Photovoltaik-Anlagen und behutsame Nachverdichtung durch Dachaufbauten im Bestand sollen genehmigt werden. Bei der Ausweisung von Neubaugebieten müssen entsprechende Vorgaben bzgl. Anschluss an das Nahwärmenetz, dem Einsatz erneuerbarer Energien, Bau von Zisternen und Bodenversiegelung gemacht werden.

Lokaler Artenschutz wirkt

Die GRÜNEN Beratzhausen treten für eine nachhaltige Bewirtschaftung kommunaler Flächen ein: pestizidfrei, Mahd nach 15. Juni, Reduzierung von Randstreifenmahd, kein Mulchen und Bewirtschaftung von Straßenbegleitflächen als Magergrünland gemäß Art. 30 BayStrWG. Bei Maßnahmen, die in die Natur eingreifen, z.B. Management von Ausgleichsflächen oder Ersatzpflanzung nach Baumfällung soll eine Abstimmung mit dem örtlichen Bund Naturschutz erfolgen.

Die Gemeinde soll naturnahe Gärten, Blühwiesen, Dach- und Fassadenbegrünung fördern.

Für Landwirte können Informationsangebote durch Fachleute der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) über das neue Naturschutzgesetz angeboten werden, um sich über ökologisch verträglichere Mähzeiträume, Förderprogramme und Umstellung auf Ökolandbau informieren zu lassen.

Die Gemeindemitarbeiter in Bauhof und Verwaltung müssen im Hinblick auf Arten- und Umweltschutz geschult werden (Mähen, Pflege alter wertvoller Bäume und Ensembles, Müllvermeidung, Verwendung von Umweltschutzpapier, Drucken vermeiden).

Die Einhaltung des Verbots von beleuchteten oder lichtemittierenden Werbeanlagen im Außenbereich (BauGesB §35, BayNatSchG §11a, BayImSchG §15) muss von der Gemeinde überprüft werden.

Landwirtschaft und Ernährung

Wir wollen einen Dialog mit den Landwirt*innen als Landschaftsschützer führen. Beispielhaft ist die Umsetzung des Wildlebensraum-Modellgebiets Lappersdorf mit Unterstützung durch das LfL.

Die Anlage von Windschutzhecken entlang Straßen, die von Schneeverwehungen gefährdet sind, soll gefördert werden.



Unser Grundwasser muss vor Verschmutzung geschützt werden. Im Karstgebiet muss der Einsatz problematischer Pestizide unterlassen werden. Die mögliche Ausweisung größerer Wasserschutzgebiete wollen wir prüfen. Zur Förderung grundwasserschonender Landwirtschaft brauchen wir mehr Kooperation zwischen Wasserversorger und Landwirt*innen.

Eine Mischung von Oberflächenwasser mit verschmutztem Abwasser soll zukünftig vermieden werden. Dies würde zu einer Entlastung der Kläranlage und günstigeren Abwassergebühren führen.

Regionale Produzenten wollen wir unterstützen, indem bei der Nahversorgung stärker auf regionale Produkte gesetzt werden soll. Dazu planen wir eine Broschüre für Beratzhausen „regional bzw. bio einkaufen und essen“.

Lebensmittel sind zu gut zum Wegwerfen! Deshalb wollen wir als Essensretter aktiv werden und örtliche Lebensmittelläden, Bäcker, Metzger und Gasthöfe ansprechen um die Weitergabe überschüssiger Lebensmittel an wohltätige Einrichtungen (z.B. die Tafel Parsberg „Leb-mit-Treff“) zu vermitteln.

Literaturverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018): Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengeprägter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. Bielefeld: wbv Publikation.

Bayerische Staatskanzlei (1998): Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl. S. 991, 992) BayRS 100-1-I. Artikel 106 Verf. www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVerf-106?AspxAutoDetectCookieSupport=1 [abgerufen am 30.11.2019].

Bayerisches Landesamt für Statistik (2018): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2037. Beiträge zur Statistik Bayerns. Heft 550, Fürth: Bayerisches Landesamt für Statistik.

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (2016): Wohnraum fördern in Bayern. Wohnungspakt Bayern. München: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr.

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (2019): Förderung der Innenentwicklung und Flächenentsiegelung im Rahmen der Städtebauförderung. www.stmb.bayern.de/med/aktuell/archiv/2019/191015staedtebaufoerderung/ [abgerufen am 30.11.2019].

BMFSFJ – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2018): Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter startet. www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/ausbau-der-ganztagsbetreuung-fuer-kinder-im-grundschulalter-startet/128480 [abgerufen am 29.11.2019].

BMFSFJ – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): Maßnahmen für mehr Vereinbarkeit vorantreiben. www.bmfsfj.de/bmfsfj/massnahmen-fuer-mehr-vereinbarkeit-vorantreiben/115764 [abgerufen am 29.11.2019].

BMFSFJ – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2018): Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz). www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/gesetz-zur-foerderung-von-kindern-unter-drei-jahren-in-tageseinrichtungen-und-in-kindertagespflege--kinderfoerderungsgesetz-/86390 [abgerufen am 29.11.2019].

Holm, Andrej (2018): Rückkehr der Wohnungsfrage. www.bpb.de/politik/innenpolitik/stadt-und-gesellschaft/216869/rueckkehr-der-wohnungsfrage [abgerufen am 30.11.2019].

UN-Sozialpakt (1976): Artikel 11 angemessener Lebensstandard. www.sozialpakt.info/angemessener-lebensstandard-3260/ [abgerufen am 30.11.2019].

Center of Automotive Management (19.04.2018): Junge Generation und die Mobilität der Zukunft. www.auto-institut.de/index_htm_files/Pressemitteilung_Mobilitaet_Junge%20Generation.pdf [abgerufen am 10.12.2019]

Bayrisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr: Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen. www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderschwerpunkte/leerstand_nutzen/index.php [abgerufen am 13.12.2019]

Weiterführende Links zum Thema Ökologie

www.bio-fuer-kinder.de

www.in-form.de

www.in-form.de/serien/details/vernetzungsstellen-schulverpflegung-8/

www.biospeiseplan.de

www.oekologisch-essen.de/index.html/

www.querfeld.bio

www.otv.de/mediathek/tag/wildlebensraumberater-oberpfalz/

www.br.de/mediathek/video/oberpfalz-lebensraum-fuer-das-wild-av:5d120b3ed9a41500190c343c

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ORTSGRUPPE BERATZHAUSEN

✉ info@gruene-beratzhausen.de

🌐 gruene-beratzhausen.de

f fb.me/gruene.beratzhausen

V.i.S.d.P.: Jürgen Friedmann, Marktstraße 11, 93176 Beratzhausen

